

jüdischen Gemüthen ein Nothbild vorsetzt. Ich will nun
 einen fleißigen Blick auf einige Wörter ^{Hebr.} die sich in
 6-8te Jahrhunderte der alt-Zeitrechnung (P. Vulgata und
 deren succastian Ausgaben) ganz anders, als jetzt die
 Polier Hebr., ausgeprochen werden. z. B. Abijah
 (nisp Abijah), Abijahu, nisp Abijah; Abinadab, nisp
 Abinadob; Elijah, nisp Elijah; Abiram nisp Abiram,
 Elijah, nisp Elijah; Abel nisp Abel; Abraham nisp
 Abrahom; Absalom nisp Absalom; Ager nisp Ager;
 Ager nisp Ager; Adam nisp Adom; Admah nisp Ad-
 mah; Admah, nisp Admah; Admatha, nisp Admatha;
 Adonijah, nisp Adonijah; Adoniram, nisp Adoniram;
 Adoniram nisp Adoniram. Das ganze aus dem vorigen
 Kenntlich Ab - Ad, no Kametz, non sequente Schwa
^{cum} ~~et absque Metheg~~, immer A i nisp O ist.

Das ganze Kenntliche der Polier ^{in Hebr.} ist durch
 die in der Leseart, welche dem die massenmäßigste
 Annahme vorzuziehen ist, also nisp Aba-rim
 sondern Aba-rim, nisp allen Pharaon in im i. oth,
 oder

3

allen Verke in 2 pers. plural p also miss Ktal-them,
sondern Ktal-them in alle Äußerung.

Nämma ist an der first Gamunde Pajala usw.,
per Ausspiel, so usw. ist first miss usw.
und so usw. ist ab usw. usw., ab usw.
sind usw. usw. usw. usw.

Man usw. usw. usw. usw.

usw.

Leipzig, d. 4 Okt.
1827.

W. Wagner, usw.,
post. usw. d. 6.

usw.

4

On

del. by name D. Zuny
Monterrey for Gen. Piquero

Waffykean

Rafael Moya No 12